

## Vorwort

Krankheiten haben viel tiefere Wurzeln, als es zunächst scheint. Ein Miasma ist nicht ein kurzfristig oder mittelfristig entstandenes Problem, sondern hat seinen Ursprung meist in der Familiengeschichte oder sogar in früheren Inkarnationen. Der »**Ursprung der Krankheiten**« stellt in der Regel eine schwierige und nicht leicht zu lösende Aufgabe im Leben des Betroffenen dar.

Bei der Ausarbeitung eines Falles ist die Kenntnis des zugehörigen Miasmas ein wichtiger Schritt zur Arzneimittelfindung. Das wirkliche Simile basiert immer auf der Totalität der Symptome *und* dem zugrundeliegenden »Miasma«. In den meisten Fällen sind mehrere Miasmen vorhanden, sie liegen jedoch auf verschiedenen Ebenen und sind zu unterschiedlicher Zeit aktiv. Ein Miasma ist aktiv und befindet sich an der Oberfläche, die anderen treten zurück. Dieses »zur Zeit aktive Miasma« muß anhand der Symptome erkannt und in die Arzneimittelfindung einbezogen werden. Es offenbart sich durch eine miasmatische Symptomanik. Nach der erfolgreichen Behandlung des aktiven Miasmas mit dem entsprechenden Antimiasmatica werden sich, nach stetiger Besserung, neue Symptome zeigen. Diese sind für das nächste Miasma typisch und verlangen einen Wechsel des Arzneimittels. So werden schichtweise die miasmatischen Ebenen abgetragen und damit der chronischen Erkrankung ihre Grundlage genommen.

Wieder ist während meiner Heilertätigkeit ein Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis entstanden. Die richtige miasmatische Diagnose zu stellen ist sehr schwer. Mit Hilfe dieses Buches können die bei der Ausarbeitung eines Falles sich zeigenden Symptome, auf ihre miasmatische Zugehörigkeit geprüft. Die miasmatischen Merkmale aller Krankheitsverläufe sind farblich definiert, so daß das vorherrschende Miasma erkannt werden kann. Ist dem Behandler das zugrundeliegende Miasma eines körperlichen, seelischen oder geistigen Symptomes bekannt, kann die Arzneimittelwahl extrem verkürzt werden. Ich hoffe, das vorliegende Buch führt zu einem tieferen Verständnis der Miasmen in der Homöopathie und erleichtert die Umsetzung in die Praxis.

Petra Sauer

Bruchköbel im Frühjahr 2008

*Felix qui potuit rerum cognoscere causas  
Glücklich, wer die Ursachen der Dinge zu erkennen vermochte*

## Die Miasmen

Samuel Hahnemann klassifizierte menschliche Leiden in Krankheitsgruppen, die er Miasmen (griechisch: Verunreinigung) nannte. Unter Miasma (Krankheitsanlagen, Schwächen) ist erstens ein ererbter und erworbener, krankhafter konstitutioneller Zustand zu verstehen, der zweitens durch wiederholte Unterdrückungen vertieft und dauerhaft wird und drittens das Terrain für viele chronische Krankheiten bildet. Die Miasmen gelten als eines der schwierigsten Themen in der Homöopathie überhaupt. Sie gelten als einer der Faktoren, die einen Heilungserfolg trotz gut gewählter homöopathischer Arznei verhindern können. Ein gut gewähltes homöopathisches Arzneimittel greift dann einfach nicht, und es stellt sich keine Besserung ein.

Aufgrund ihrer Häufigkeit und Intensität fielen Samuel Hahnemann drei verschiedene Gruppen von Hautveränderungen auf, die er mit den Überbegriffen Psora, Sykose und Syphilis versah. Die Miasmen sind nicht unmittelbar mit unseren heutigen Infektions- oder Geschlechtskrankheiten gleichzusetzen. Das Miasma ist heute eher als chronisches (Erb-)Problem zu verstehen, das über die Eltern und Großeltern bereits vererbt wurde oder als grundlegendes Problem (Schwäche) von Geburt bzw. von früher Kindheit an bereits besteht.

1. Psora Oberflächliche, rötliche, trockene und schuppige Hautausschläge mit intensivem Juckreiz
2. Sykose Proliferierende Hautveränderungen wie Papillome, Kondylome und spitze oder hahnenkammförmige Feigwarzen
3. Syphilis Destruktive Hautprozesse wie z.B. Geschwüre im Genitalbereich mit begleitender derber Schwellung der inguinalen Lymphknoten.

### Psora

Der Begriff **Psora** kommt aus dem Griechischen und bedeutet Juckreiz. Die **Psora** beruht auf einer früheren Ansteckung mit Krätze. Das psorische Miasma geht einher mit einem unterdrückten Hautausschlag in der Vorgeschichte des Betroffenen oder seiner Ahnen. Das psorische Miasma ist die grundlegende Ursache für alle akuten und chronischen Krankheiten.

Charakteristisch für die **Psora** ist eine Störung im Sinne des »Zuwenig«, ein Zustand der Unterfunktion und Schwäche, Mangel, Hemmung und Versagen auf allen Ebenen.

Hauptmittel für die Behandlung der **Psora** (Antipsorika) sind Calcium carbonicum, Graphites, Lycopodium clavatum, Silicea terra, Sulphur lotum. Die zugehörige Erbnosode ist Psorinum.

Die Unterdrückung der **Psora** wirkt besonders auf das Nervensystem, nervöse oder geistige Phänomene.

### Sykose

Der Begriff Sykon kommt aus dem Griechischen und bedeutet Feige. Das sykotische Miasma hat einen unterdrückten Tripper (Gonorrhoe) in der Vorgeschichte des Betreffenden oder seiner Ahnen. Die Sykosis entsteht insbesondere durch die Unterdrückung von Körperausscheidungen und von katarrhalischen, eliminativen Leiden. Voraussetzung für die Sykose ist die Psora.

Charakteristisch für die Sykose ist eine Störung im Sinne des »Zuviel«, ein Zustand der Überfunktion und Wucherung. Überfluß, Exzess, Überschwenglichkeit und Maßlosigkeit auf allen Ebenen. Sykotische Krankheiten entwickeln sich langsam und geheimnisvoll. Der Patient kann jedoch plötzlich versterben.

Hauptmittel für die Behandlung der Sykose (Antisykotika) sind Nitricum acidum, Nux vomica, Pulsatilla pratensis, Thuja occidentalis. Die zugehörige Erbnosode ist Medorrhinum.

Die Unterdrückung der Sykose wirkt auf die inneren Organe, besonders die Unterleibs- und Geschlechtsorgane.

### Syphilis

Das syphilitische Miasma hat eine unterdrückte Syphilis-Infektion (Schanker) in der Vorgeschichte des Betreffenden oder seiner Ahnen.

Voraussetzung für die Syphilis sind die Psora und die Sykose.

Charakteristisch für die Syphilis ist eine Störung im Sinne der »Destruktion«, ein Zustand der Perversion, Degeneration, Zerstörung und Aggressivität.

Syphilitische Krankheiten sind geheimnisvoll, fast schmerzlos und lassen sich meist erst diagnostizieren, wenn es für eine Behandlung schon zu spät ist.

Hauptmittel zur Behandlung der Syphilis (Antisyphilitika) sind Arsenicum album, Asa foetida, Aurum metallicum, Belladonna, Cuprum metallicum, Iodium purum, Kalium biochromicum, Mercurius solubilis, Phytolacca decandra. Die zugehörige Erbnosode ist Syphilinum (Luesinum, Sybillinum).

Die Unterdrückung der Syphilis wirkt auf die Hirnhäute und das Gehirn selbst, auf den Kehlkopf, den Hals, die Augen, die Knochen und Knochenhaut.

### Tuberkulinie (Pseudo-Psora)

J. H. Allen beschrieb in seinem zweibändigen Werk »Die chronischen Krankheiten - die Miasmen« die Tuberkulinie als viertes Miasma. Das tuberkuläre Miasma (Pseudo-Psora) ist ein Ergebnis der Verbindung von Psora und Syphilis.

Charakteristisch für die Tuberkulinie ist eine Störung im Sinne der »Wechselhaftigkeit«, ein Zustand der Ruhelosigkeit und Unzufriedenheit.

Hauptmittel zur Behandlung der Tuberkulinie (Antituberkular) ist Phosphorus. Die zugehörige Erbnosode ist Tuberculinum bovinum – etwas milder wirkt Bacillinum Burnett. Bei Unterdrückung der Tuberkulinie bilden sich Strikturen, Taschen oder Metastasen.

Jedem Miasma wurde in diesem Nachschlagewerk eine der drei Grundfarben zugordnet, **Blau** der **Psora** da es eine passive, kalte Farbe ist, **Gelb** der **Sykose**, da es eine strahlende, ausströmende Farbe ist, **Rot** der **Syphilis**, da es eine warme, aktive Farbe ist. Nach Hahnemanns Zeit wurde dem Drei-Miasmen-Modell ein weiteres viertes Miasma hinzugefügt: die **Tuberkulinie**. Die Autorin schließt sich hier der Ansicht von J. H. Allen an, daß das tuberkulöse Miasma ein eigenständiges, viertes Miasma ist. Unter dem Begriff **Tuberkulinie** oder auch Pseudo-Psora ist eine Mischung von **Psora** und **Syphilis** gemeint. Die **Tuberkuline** erhielt die Mischfarbe **violett**. Somit kann jeder Krankheitsverlauf aufgrund seiner miasmatischen Merkmale farblich definiert und das vorherrschende Miasma erkannt werden. Dominiert z.B. die Farbe Rot, ist ein Übergewicht der Syphilis vorhanden.

Symptome, die für ein <i>einziges</i> Miasma typisch sind, wurden in ein Kästchen gesetzt, um sie deutlich hervorzuheben.
--

Zuordnung der Symptome zu den Miasmen

**Gemüt**

**ABNEIGUNG** gegen

**Annäherung**

**Arbeit**, Abneigung gegen

**Baden**

**Berührung**

**Bett**, ins Bett zu gehen nach Impfung

**Bewegung**

**Denken**

**Duschen**

**Ehefrau**

**Ehemann**

**Familienmitglieder**

**Gesellschaft**

**Kinder**, ihre eigenen

**Personen**, gewisse

Syphilis

Psora Tuberkulinie

Psora

Tuberkulinie

Psora

Psora

Psora

Psora

Syphilis

Syphilis

Syphilis

Sykose Syphilis

Syphilis

Syphilis Tuberkulinie

Psora

Sykose

Syphilis

Tuberku

**ABSCHEU**

**Arbeit**, vor der

Verstopfung, bei

Psora

Psora

**AGGRESSIV**

Syphilis Tuberkulinie

**AKTIVITÄT**

**Geistige**

**Kreative**

**Ruhelose**

Psora Tuberkulinie

Tuberkulinie

Sykose

**ALBERNES BENEHMEN**

Psora

**ALKOHOLISMUS**, Trunksucht

**Alkoholiker**-Familie

**Impfung**, nach

Tuberkulinie Syphilis

Syphilis

Sykose

**ALLEIN**, sind lieber

Sykose Syphilis

ANARCHIST, REVOLUTIONÄR

Syphilis

ANGST/FURCHT

<b>Abends</b> im Bett	Psora
<b>Allein</b> , wenn	Psora
<b>Alleinsein</b> , vor dem Klimakterium, im	Psora
<b>Allem</b> , im Klimakterium vor	Sykose
<b>Alt werden</b> , im Klimakterium vor dem	Sykose
<b>Alzheimer</b> , im Klimakterium vor	Sykose
<b>Anfälle</b> , wiederholte Anfälle tagsüber	Psora
<b>Angstneurose</b>	Sykose
<b>Apoplexie</b> , vor Klimakterium, im	Psora Syphilis
<b>Arbeit</b> , vor der (arbeitsscheu)	Sykose
<b>Arbeitsstelle</b> , vor Verlust der	Psora
<b>Auftritten</b> , vor öffentlichen	Psora
<b>Beziehungen</b> , vor engen	Sykose
<b>Beklemmung</b> , mit	Psora
<b>Bemerke</b> ihren Zustand, man	Psora
<b>Berührung</b> , vor	Psora
<b>Besser</b> durch Weinen (beruhigt)	Psora
<b>Dieben</b> , vor	Psora
<b>Dingen</b> , vor eingebildeten	Psora
<b>Dunkelheit</b> , vor	Psora
<b>Dunkeln</b> , im	Psora Sykose
<b>Eile</b> , mit	Sykose
<b>Einbrechern</b> , vor	Psora
<b>Erschöpfung</b> , führt zu	Psora
<b>Essen</b> mit (Angst)schweiß nach nach dem	Psora
<b>Feuer</b> , vor	Psora
<b>Fremden</b> , vor	Psora Sykose Syphilis
<b>Geistern</b> , vor	Sykose
<b>Geisteskrankheit</b> , vor	Psora
<b>Gespentern</b> , vor	Psora
<b>Gesundheit</b> , um die eigene	Psora
<b>Gewälttätig</b> trotz Angst	Tuberkulinie

<b>Gewissensangst</b> , unbegründete Schuldgefühle	Sykose
<b>Gewitter</b> , vor	Tuberkulinie
<b>Herzklopfen</b> , plötzliche Angst mit	Psora
<b>Herzkrankheit</b> , vor	Psora
<b>Hypochondrisch</b>	Psora
<b>Impfung</b> , nach	Sykose
<b>Kindern</b> , bei	Sykose
<b>Kleinigkeiten</b> , um	Psora
<b>Klimakterium</b> , im	Sykose
<b>Kopfschmerz</b> , bei	Psora
<b>Kopfschmerzen</b> , während Stuhlgang bei	Psora
<b>Krank</b> , wenn	Psora Sykose
<b>Krankheit</b> , vor drohender	Psora
Karzinom	Psora
unheilbar krank zu sein	Psora Sykose
<b>Lähmungen</b> , im Klimakterium vor	Sykose
<b>Männern</b> , vor	Sykose
<b>Magenerkrankungen</b> , bei	Psora
<b>Menschen</b> , vor	Sykose
<b>Menses</b>	
vor	Psora
während	Tuberkulinie
<b>Morgens</b>	Psora
Erwachen, beim	Psora
<b>Nachmittags</b>	Psora
<b>Nachrichten</b> , schlechten	Psora
<b>Nacht</b> , vor der	Syphilis Tuberkulinie
<b>Nachts</b>	Syphilis
<b>Neumond</b> , zur Zeit des Neumondes	Psora
<b>Öffentlichen Auftritten</b> , vor	Psora
<b>Orten</b> , vor neuen	Sykose Syphilis
<b>Osteoporose</b> , im Klimakterium vor	Sykose
<b>Partner</b> , vor Verlust vom	Psora
<b>Periodisch</b>	Tuberkulinie
<b>Platzangst</b> (Furcht vor offenen Plätzen)	Tuberkulinie
<b>Plötzlich</b> mit starkem Herzklopfen	Psora
<b>Prüfung</b> , vor	Psora
<b>Qualvolle</b>	Syphilis
<b>Schaffen</b> , etwas nicht zu	Psora
<b>Schlaf</b> , im	Psora

<b>Schlaganfall</b> , vor	Psora
<b>Schlechter</b>	Psora
abends im Bett	Psora
<b>Schule</b>	
zur Schule zu gehen	Psora
in der Schule nicht weiterzukommen	Psora
zu spät zur Schule zu kommen	Psora
<b>Seligkeit</b> , um die ewige	Psora
<b>Situationen</b> , vor neuen	Sykose Syphilis
<b>Sprechen</b>	
vergessen, etwas zu	Sykose
falschen Worte zu benutzen	Sykose
<b>Stuhlgang</b> , bei Kopfschmerzen während	Psora
<b>Tagsüber</b> , wiederholte Anfälle	Psora
<b>Tieren</b> , vor	Tuberkulinie
Hunden	Tuberkulinie
Kühen	Tuberkulinie
Pferden	Tuberkulinie
Spinnen	Tuberkulinie
<b>Tod</b> , vor dem	Psora
<b>Überfall</b> , vor	Psora
<b>Ungewisse Ängstlichkeit</b>	Psora
<b>Unglück</b> , vor	Psora
<b>Unheil</b> , vor	Psora
<b>Veränderungen</b> , vor	Psora
<b>Vergessen</b> , etwas zu	Sykose
<b>Vermögen</b> , vor Verlust seines	Psora
<b>Verrückt</b> zu werden	Syphilis
Klimakterium, im	Sykose
<b>Versagen</b> , zu	Psora
<b>Verlust</b> , vor (Stellen-, Partner-, Vermögen)	Psora Sykose
<b>Visionen</b> , bei	Psora
<b>Vorahnungen</b> , erfüllt von	Psora Sykose
Menses, während	Tuberkulinie
Tod, ahnt den Tod voraus	Sykose
Zeit, sagt die Zeit voraus	Psora
<b>Voller Ängste</b>	Sykose
<b>Wasserlassen</b>	
beim	Psora
nach	Tuberkulinie
<b>Wetterwechsel</b> , beim	Sykose